

[illegible]

universelle" und das Journal das Droit international privé. Als die Befehle die Mächtigkeiten befähigten und es galt, die neue Verwaltung der Welt zu organisieren, wurde auch Drogel genannt. Er sollte die Völkerverträge von Neuem schreiben. Er sollte jedoch das Ansehen abgeben, weil man ihn für die kaiserliche Mission in Indien nicht geeignet hielt. Drogel war ein Mann, der zwischen dem Prinzip und dem Realismus als Vermittler stand. Er hatte die Fähigkeit, die Interessen der verschiedenen Mächte zu versöhnen und die Welt zu einem friedlichen Ganzen zu machen. Er war ein Mann, der die Welt zu einem besseren Ort machen wollte.

Frankreich. Der "Patrie" zufolge hat die Polizei einen unaufrichtigen Unterredungsbeamten am Hofe in Paris eingekerkert, um die Personen kennen zu lernen, die mit dem Verlog von Delano in Verbindung stehen.

Großbritannien. Der bekannte sozialistische Propagandist Sidney Pinner ist zum Kolonialsekretär von Jamaica ernannt worden. Diese Ernennung ruft in konservativen Kreisen großes Aufsehen hervor.

Der Krieg in Südafrika.

Neue schwere Niederlage der Engländer.

General Buller geschlagen.

Ueber die Schlacht liegen bis jetzt folgende Nachrichten vor:
Am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember.

Am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember.

Am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember.

Am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember.

die Abwendung der 7. Division zu befehlen und die Verhütung der Artillerie wieder gut zu machen. — Alle Väter befehlen in ruhiger Weise die Niederlage des Generals Buller und erklären übereinstimmend, daß seit dem indischen Aufstande die Schlacht für England nicht schlimmer gewesen sei, als die gegenvertrauensvolle dem Unbesiegt des Kampfes entgegen.

London, 15. Dezember. Dem "Manchester Guardian" zufolge signalisierte eine Abteilung Buren bei Colenso den Engländern der Stellung der Buren. "Schick General Buller die Buren an." (Die Buren war die, die Engländer in die Falle zu locken.)

Zur Schlacht bei Magersfontein.

Am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember.

Am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember.

Am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember.

Am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember.

Am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember.

Am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember. General Buller hat die Schlacht am 10. Dezember.

Ein Befehl auf dem Schlachtfeld von Stormberg.
Der "Central News" berichtet weiter aus Johannesburg, daß am 12. Uhr 30 Min. Nachrichten aus dem Schlachtfeld von Stormberg eingingen. Die Buren hatten, daß viele unserer Buren und auch viele unserer Buren. Die Buren hatten, daß viele unserer Buren und auch viele unserer Buren.

Die Schlacht des Generals Cronje.
Die Transvaal-Genossenschaft hat über die Taktik Cronjes gegenüber dem General Buller einige Angaben gemacht. Die Schlacht des Generals Cronje. Die Transvaal-Genossenschaft hat über die Taktik Cronjes gegenüber dem General Buller einige Angaben gemacht.

Aus Kunst und Leben.

Königliche Schauspieler. Das Schauspiel "Raffa" mit seinem gesunden Dialog ist für ein modernes Schauspiel eine ziemlich ungewöhnliche Randbeilage; deshalb wird es auch für einen modernen Schauspieler sehr schwer sein, in diesem Stück aus seiner Rolle etwas zu machen, für die theatralische Natur oder wenigstens etwas nützlich zu bieten. Im Kampf mit der Dürftigkeit hat sich Herr Wegener nun wiederum als ein sehr tüchtiger Künstler erwiesen. Ihm gelang es, aus dem Raffä in eine Menge interessanter Charaktere, dokumentierte die Persönlichkeit dieser getriebenen Seele durch eine Fülle von Einzelheiten. Er schuf und in dem verlebten, pessimistischen Philosophen und Künstler nicht ein fiktives, das kleine unterirdische Charakterporträt, wie man es sich wünschen möchte, aber er gelebte doch den Geist der Szene, daß er ein interessanter, lebender Künstler ist, dem es nicht an den Tönen echter Empfindung mangelt und der auch im gegebenen Falle eine große dramatische Kraft zu entwickeln vermag. Sein wohlwollendes, wohlwollendes Verhalten, eine letzte Minute und gelassene Gesten unterliegen ihm dabei, und so dürfte in ihm wohl ein geeigneter Ersatz für den fehlenden Herrn Schreiner gefunden sein. Allerdings kann sich nur ein Teil der längerer Bekanntheit erweisen, ob Herr Wegener dadurch, daß er nicht immer derselbe bleibt und daß er zu variieren versteht, dauernd zu leisten vermag. Nach seinen bisherigen Darstellungen kann man in dieser Hinsicht aber das Beste von ihm hoffen.

Königliche Schauspieler. (Spielplan.) Sonntag, den 17. Dezember: "Der Mann mit dem Hund." Montag, den 18. Dezember: "Die Stimme von Sion." Dienstag, den 19. Dezember: "Die Stimme von Sion." Mittwoch, den 20. Dezember: "Die Stimme von Sion."

Die lustigen Weiber des Winckel. Anfang 7 Uhr. Mittwoch, den 20. Dezember: "Die lustigen Weiber des Winckel." Donnerstag, den 21. Dezember: "Die lustigen Weiber des Winckel." Freitag, den 22. Dezember: "Die lustigen Weiber des Winckel."

Im Kunstverein. Der Kunstverein hat am 10. Dezember eine Ausstellung von Kunstwerken eröffnet. Die Ausstellung ist sehr reichhaltig und enthält viele interessante Werke.

Die Erde in Wort und Bild. Der Kunstverein hat am 10. Dezember eine Ausstellung von Kunstwerken eröffnet. Die Ausstellung ist sehr reichhaltig und enthält viele interessante Werke.

Die Erde in Wort und Bild. Der Kunstverein hat am 10. Dezember eine Ausstellung von Kunstwerken eröffnet. Die Ausstellung ist sehr reichhaltig und enthält viele interessante Werke.

nütziges Handbuchs, in welchem es u. a. heißt: "Für Ihre sehr wertvolle Gabe sage ich Ihnen meinen warmen und herzlichsten Dank. Es wird mir eine große Freude sein, Ihr neues großes Werk, das die Erde in Wort und Bild, näher kennen zu lernen."

Verstorbene Künstler. In Paris ist am 10. Dezember ein Künstler verstorben. Der Künstler war ein sehr talentvoller Künstler und hat viele interessante Werke geschaffen.

Die Erde in Wort und Bild. Der Kunstverein hat am 10. Dezember eine Ausstellung von Kunstwerken eröffnet. Die Ausstellung ist sehr reichhaltig und enthält viele interessante Werke.

Eleganteste Spitzen-Lampenschirme

von Mk. 3.— an, hübsche Crép-Papierschirme von 30 Pf. an.
Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.

Lokal-Gewerbeverein.

Sonntag, den 17. Dezember 1899, Abends 8 Uhr,
im Saale der Gewerbeschule, Wellritzstrasse 34:

Scenisch ausgestatteter Projections-Vortrag

des Herrn Dr. Alfred Köppen aus Berlin über:

Eine Kunstfahrt an den Ufern des Rheins.

Erläutert durch 100 farbenprächtige Lichtbilder.

Eintrittskarten für Vereinsmitglieder und deren Angehörige à 20 Pf., für Nichtmitglieder à 50 Pf. sind bis Sonntag, den 17. Dezember, Mittags 12 Uhr, bei der Geschäftsstelle des Gewerbevereins, Wellritzstrasse 34, erhältlich. An der Abendkasse beträgt der Eintrittspreis für Jedermann ohne Ausnahme 50 Pf. F 472

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

Gesellschaft „Floria“.

Morgen Sonntag, den 17. Dezember, von Nachmittags 4 Uhr ab:

Unterhaltung mit Tanz

im Saale „Zum Burggraf“, an der Wallstraße, wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Höchster Mitgliederstand aller hiesigen Sterbekassen. Billigster Zinsbeitrag.

Kein Eintrittsgeld bis zum Alter von 40 Jahren.

600 Mk. Sterberente werden sofort nach Vorlage der Sterbeurkunde gezahlt. — Die Vermögenslage der Kasse ist hervorragend günstig. Bis Ende 1898 gezahlte Renten: 115,218 Mark. — Anmeldungen jederzeit bei den Kassamitgliedern: Herr, Schumannstraße 17; Leutius, Schumannstraße 6, und Mühlmann, Schumannstraße 15, sowie beim Kassendirektor Noll-Hussong, Schumannstraße 23. F 304

Nützliche Weihnachtsgeschenke
Sind alle möglichen Wohltaten und bekannt hier im Wellmooren-Geschäft, Wellritzstrasse 34 und 35, 1. Januar 1899. F 1070

P. Enders,

Telephon 195, Michelsberg 32.

empfiehlt für bevorstehende Festtage:

Delicatessen:

Thüringer Rothwurst.
Thüringer Zungenwurst.
Thüringer Sülze.
Goth. u. Braunschweig.
Cervelatwurst.
Aecht ung. Salami.
Braunschweig. Mettwurst.
Frankfurter Würstchen.
Aecht Bad. Landjäger.
Feine Leberwürste.
Lachsschinken.
Pommerische Gänsebrüste.

Caviar.

Aal u. Lachs in Gelee.
Delicatess-Häringe.
Sardinen à l'huile.
Sardellen-Butter und Anchovy-Paste.
Sardinen u. Anchovy in Gläsern.
Hummer.
Nordsee-Krabben.
Ochsenzungen.
Corned Beef.

Stets frische Sendungen

Tafelbutter, Pumpernickel u. div. Käse.

Weine:

Roth- und Weissweine.
Bordeaux

vom Hause Munzer & Pils, Bordeaux.

Deutsche Schaumweine
(Kath. Müller, Ewald, Schults und Gröte).

Punsch-Essenzen

(Rum, Arrak, Ananas, Burgunder, Rothw.)
von Seifner, Müller u. Giller.

Südweine

(Portwein, Cherry, Madeira, Malaga etc.)
vom Hause Adolfo Pies & Co., Malaga.

Conserven:

Obst- und Gemüse-Conserven.
Chocolade.
Thee. Biscuits. Honigkuchen.



Philipp Velte, Webergasse 54,

Kanarienzüchterei, Vogel- und Vogelfutter-Handlung.

Empfehle

hochfeine Harzer Edelroller

mit tief gebogenen Hohlrollen, Hohlschockel, Kilingelrollen, Knorre und tiefen Flöten.

Beste und billigste Bezugsquelle für in- und ausländische Vögel.

Kardinäle, feuerroth, voll im Gesang, Mk. 12.

Kardinäle, grau mit rother Haube, voll im Gesang, Mk. 6.

Chinesische Nachtigallen, abgehornte Sänger

(Doppelüberschläger), Mk. 6.

Dompfaffen, zwei Lieder singend,
Stieglitze, rothe Hänflinge,
Citronen-Zeigler, Rothkehl-
chen, Drosseln etc.

Es gehört heute zum guten Ton

Salta

zu spielen. — Salta ist das neueste
Verständnis, das von Prof. Dr. Schubert,
Hamburg, als eines der geistreichsten
Bestandteile bezeichnet und dem Schach-
spiel gleichgestellt wird, dabei ist es sehr
leicht erlernbar.

16432

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.

Telefon 309.

Grüßtes Spiele-Lager Wiesbadens. Versandt.

Herren-Ober-Hemden,

Kragen, Manschetten, Vorhemden,

Cravatten,

aparte Neuheiten.

Friedrich Exner,

Wiesbaden, Neugasse 14.

Carl Braun,

Inhaber: Georg Hering.

Kürschner und Hutgeschäft,

13. Michelsberg, Wiesbaden, Michelsberg 13.



Eigene Werkstätte im Hause für Nonanfertigung
Umarbeitung, Reparatur von Pelzwaren jeder Gattung.

Alleinige Vertretung und Niederlage der
Münchener Lederfabrik Joh. Gg. Frey, München.

Eduard Böhm,

7. Adolphstrasse 7,

Lager u. Vertretung der Firma Lynch freres
in Bordeaux und Cognac,

empfiehlt:

Garantirt reine gut gelagerte Bordeaux-Weine

von Mk. — 90 bis Mk. 6.— per Flasche.

Cognac: Vieux . . . 3.—, 3.50, 4.—,
Fine Champ. . . 4.50, 5.—, 6.—, 10.—

Südweine:

Malaga, Madeira, Sherry, Port etc. 2.—, 2.50, 3.—,
3.50, 4.50, 10.00

Aug. Zager



hochfeine neue Violon, 6 Jahre Garantie.
Nur 500 Mk. Große Auswahl in allen
und neuen italienischen und deutschen
Violoncello und Geil, vom Billigsten
bis Feinsten.

Großes Lager aller feinsten In-
strumente und Zubehör.

ff. Saiten.

Reparaturen werden auf's Feinste ausgeführt. 11774

Gr. Burgstr. 17. Rich. Weidemann, Gr. Burgstr. 17.

Aug. Zager Violon zu 450 u. 500 Mk.

Herren-Oberhemden,

vorgütlicher Zeit, in allen Größen frisch eingetroffen,
auch nach Maß zu Mk. 3.50, 4.—, 4.50 und 5.—,
sowie Kragen, Manschetten, Vorhemden,
Taschentücher, Cravatten, Hosenträger etc. etc.
empfiehlt in reicher Auswahl 16526

Kath. Ries,

Moritzstraße 15. Webergasse 44.

50 Pf. Vino Rosé

Bitte probieren, ein ganz vorzüglicher, griech. Sektwein, Reich
bei 12 Flaschen ohne Glas, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr.

F. A. Dienstbach, Rheinstr. 82. 16842

Zur Weihnachtszeit

erlaube ich mir mein reichhaltiges Lager von

Stahl- u. Kupferstichen, Photogravuren

schwarz und farbig, in allen Größen und Preislagen,

in empfehlender Erinnerung zu bringen.

16250

Grosse Auswahl in Jugendschriften, Geschenkwerken, als:

Anthologien, Prachtwerke, Romane etc. etc.

Heinrich Roemer, Buch-, Kunst- u. Antiquariatshandlung,

Langgasse 32 (Hotel „Zum Adler“).

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 588. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 16. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

Die schöne Form macht kein Gedicht,
Der schöne Gedanke thut's auch noch nicht,
Es kommt drauf an, daß Leib und Seele
Zur guten Stunde sich vermählen.

G. Seidel.

(A. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Die Eurasierin“.

Roman aus der indischen Reisezeit von Carl Zener.

Mr. Manning bemerkte kurz: „Kopf! Sie haben gewonnen.“

„All right,“ antwortete Thompson und sprach dann zum Grafen: „Wenn Sie es also gestatten, Graf Westfeld, nehme ich den vierten Platz im Gondol Ihres Steghanten ein.“ „Wird mich sehr freuen, Mr. Thompson. Wir treffen uns übermorgen Abend beim Dinner im Ducens-Hotel in Kandy.“

„Spätestens am Sonntag Vormittag beim Ziffu.“

„Gut verstanden. Good bye, gentlemen.“

„Good bye, Graf Westfeld.“

Damit grüßten sich die Herren höflich, die beiden Engländer begaben sich nach dem Hofen, der Graf trat in sein in der Nähe gelegenes Bureau.

Im Speisesaal des Grand Oriental Hotel frühstückten die Damen aus Stuttgart ruhig weiter. Zuerst sprachen sie von der bevorstehenden Jagd und den noch notwendigen Vorbereitungen. Dann meinte die Baronin leichthin:

„Es sind eigentlich doch ganz nette junge Leute, diese Engländer. Mr. Manning scheint zwar etwas ruhig und zurückhaltend. Aber ich glaube, er ist bedeutender als Mr. Thompson. Meinst Du nicht auch, Alice?“

„Das kann ich nicht sagen, Tante. Mr. Thompson macht auf mich einen guten Eindruck. Er ist wenigstens viel energischer als sein Freund Manning.“

„Ja, aber so energisch wie Graf Westfeld erscheint er mir doch nicht.“

„O, die beiden sind auch gar nicht vergleichbar. Die jungen Engländer sind nette Leute, aber doch nur Duzenbzw.“

„Und der Graf?“

„Den halte ich gewiß nicht für einen alltäglichen Mann.“

„H, ei, Alice, Du hältst ihn wohl sehr genau beobachtet?“

Das Mädchen erröthete zwar leicht, ließ sich aber sonst in keiner Weise amucken, ob es für den Grafen mehr Interesse hege, als für andere Herren. Nach einigen Sekunden meinte Miss Conningham ruhig: „Das muß man doch bald erkennen, Tante Gertraud, daß Graf Westfeld nicht nur ein Cavalier, sondern auch ein willensstarker und charakteristischer Mann ist. Ich bin fest überzeugt, Du bewunderst ihn gerade so.“

„Ja, er gefällt mir sehr gut.“

Ein Arzt aus Berlin und seine Frau, welche gestern ebenfalls das Fest mitgemacht und dort die Damen kennen gelernt hatten, traten an den Tisch und begrüßten ihre deutschen Landsmänninnen. Man wechselte einige höfliche Lebensarten und trennte sich dann wieder. Die Unterhaltung der beiden Damen war aber dadurch unterbrochen. Baronin Heimbach sah nach der Uhr.

„Es wird halb 10 Uhr schlagen. Macht es Die Begnügen, Alice, nach Kulant zu fahren?“

„Gewiß, Tanten, ich bin bereit.“

Beide Damen erhoben sich und verließen den Speisesaal. Der Portier — ein Singhalese — holte ihnen einen Wagen herbei, sie stiegen ein, riefen dem Kutscher nur „Kulant“ zu und fuhren los.

Durch wunderbare Alleen von australischen Akazien mit ihrem dunkelrothen Blütenflor, an einem idyllischen See

entlang, an dessen Ufer sich Palme an Palme reihte, gelangte man hinaus in die Umgebung Colombos. Dort wurde die lange, auffallend dünne und hohe Areca-Palme sehtener, und es begannen jene ausgedehnten Kokos-Palmen-Haine und Bananensfelder, welche die Stadt wie in einem breiten, immergrünen, duftenden Gürtel umgeben. Bald tauchten kleine Häuser von Lantana oder Singhalesen auf, die ungemein malerisch aus dem Grün hervorlugten. So ein Haus bestand aus einzelnen Bambusstäben als Gerüst, anderen Bambusstäben als Tragbalken etc., die Zwischenräume waren durch Schilfmatten oder Palmblätter ausgefüllt und das Dach wurde durch getrocknete und übereinander gelegte Bananenblätter gebildet.

„Die armen Menschen!“ meinte Miss Conningham. „Das sind doch erbärmliche Hütten.“

„O, ich beklage diese Menschen nicht,“ meinte die Baronin. „Ich möchte sie fast beneiden. Die sind wirklich glücklich. Sie haben eigentlich keine Sorge. Ihre Hütte gewährt ihnen genügenden Schutz gegen den Regen. Mehr verlangen sie von einem Wohnhause gar nicht. Sind sie hungrig, so greifen sie nach der nächsten Banane, brechen sich einige Früchte ab und werden davon satt. Wein. Bier etc. trinken sie nicht. Also genügt ihnen das Wasser des hier vorbeistreichenden Baches, und ihre Kleidung ist so minimal, daß ihnen die Herstellung derselben auch nur geringe Mühe macht. Sie haben daher fast keine Bedürfnisse und in Folge dessen auch keine äusseren Sorgen.“

„Dann müßte nach Deiner Ansicht der Begriff Glück immer mit Bedürfnislosigkeit und in Folge dessen auch mit geringer Kultur, ja sogar mit geringer geistiger Bildung verknüpft sein.“

„Etwas wahres ist daran, Alice. Wer nichts Besseres kennt, ist mit dem Einfachsten zufrieden, und Zufriedenheit ist eine der Hauptbedingungen für wahres Glück.“

„Das gebe ich zu. Allein dann könnte ja nur Derjenige glücklich sein, der Besseres nie kennen gelernt hat.“

„Nicht doch, Alice. Früher dachte ich so, wie Du sagst. Da sprach ich einst einen der Mönche von Gamadoli bei Neapel. Er blieb bei mir als Schutzherr, während die Herren meiner Begleitung die inneren Räume des Klosters, in welches Frauen nicht eintreten dürfen, besichtigten. Ich fragte ihn, ob ihm denn das Kloster nicht als ein Kerker vorkomme. Er antwortete mir: „Keineswegs. Ich danke Gott tagtäglich, daß er mich so glücklich machte, mir den Aufenthalt in Gamadoli zu beschicken.“ Darauf meinte ich, er müsse wohl sehr arm gewesen sein, um das bescheidene Leben hier so schätzen zu lernen. Da sagte er mir ruhig:

„Signora, man nannte mich früher Marchese di Forlato. Ich besaß Millionen, ich war Offizier, ich lernte das Leben in seinem vollen Glanze kennen. Damals befand ich mich in steter krankhafter Nervenregung. Immer mußte ich nach Neuem haschen, nach um Pferde, Diener, Frauen etc. kümmern, mich sorgen und mühen. Das wurde mir zu viel. Ich warf Alles ab und ging in dieses Kloster. Jetzt bin ich ruhig, gesund und sorgenlos, brauche ich um nichts auf der Welt zu kümmern, beschäftige mich mit den Schätzen der Literatur, freue mich über den klaren Himmel über mir, die herrliche Natur um mich und bin wahrhaft glücklich.“

„Siehst Du, Alice, die Bedürfnislosigkeit kann also auch Menschen glücklich machen, welche den Luxus und das Wohlleben kennen gelernt haben.“

„Das ist wohl eine seltene Ausnahme und nach meiner Ansicht doch immerhin eine große Bequemlichkeit, ja sogar Faulheit. Geistesregame Menschen können sich nicht in einer Art von geistiger Verumpfung glücklich fühlen. Aber ich gebe Dir zu, Tanten, daß diese Menschen hier wirklich nicht zu bedauern sind, denn was ihren Wünschen entsprechen kann, erreichen sie wirklich sehr leicht. Sie nur diese Hülle von Früchten an jenem Bananenbaum. Das sind ja mindestens zwanzig.“

Die Damen wurden bei der Weiterfahrt immer mehr überrascht. Bäume, an denen 30 bis 40 fäupfartige große

Früchte hingen, Kokospalmen mit wahren Bouquets von Rüssen und überreich behängte Bananen wechselten mit einander ab. Nach etwa einer Stunde kam man zu einem berühmten alten Buddhistentempel. Die Damen traten ein, besahen sich die liegende Kokosfigur des vergöttlichten Religionsstifters Buddha, betrachteten einige ihnen gezeigte alte heilige Schriften und verließen bald wieder die finsternen unfreundlichen Tempelanlagen, weil sie den Geruch der hier geopferten und verwesenen Blumen nicht länger ertragen konnten. Sie waren froh, als sie sich wieder in ihrem Wagen befanden und durch die zauberhafte Tropennatur nach Colombo zurückfuhren.

Am nächsten Morgen hielten sie schon früh 7 Uhr vor der Halle des Bahnhofes. Als sie eintreten wollten, meldete sich ein Singhalese in englischer Sprache bei ihnen und bat im Auftrag des Grafen Westfeld ganz über ihn zu verfügen. Sein Herr könne zwar erst mit dem Nachmittag nach Kandy reisen, habe ihm aber befohlen, voraus zu fahren und den Damen in jeder Art behilflich zu sein. Von wie großem Werthe diese Fürsorge des Grafen für die Damen war, konnten sie bald erkennen. Sie brauchten sich um nichts zu kümmern. Ironomabu, so hieß der singhalesische Diener, besorgte die Fahrkarten, besorgte die Plätze, schaffte das Gepäck in den Zug, bestellte zwei Couverts im Speisewagen, kurz, machte Alles.

„Weißt Du, Tanten, auf diese Art reisen wir wie Prinzessinnen. Wir müssen dem Grafen doch wirklich sehr dankbar sein, daß er so freundlich für uns sorgt.“

„Gewiß, Alice. Wenn er alle deutschen Landsmänninnen in so gute Obhut nimmt, wird er viel zu thun haben!“

„Ob er sich wohl für Alle so aufopfert?“

„Du meinst, er zeichne und ganz besonders aus!“

„Ich weiß es nicht. Aber ich glaube, er ist vielleicht gegen Dich hervorragend freundlich, weil Du ebenfalls, wie er, von altem Adel abstammst.“

„So. Ist Seine Fürsorge sollte in erster Linie mir gelten!“ Dabei sah die Baronin ihr Schutzbefohlene mit schelmischem Blide fragend an. Miss Conningham wurde diesmal aber nicht über sich selbst hinweggesehen. Das kam daher, daß sie wohl wußte, sie habe etwas gekünstelt, denn wenn die Freundlichkeit des Grafen in erster Linie galt, das war auch ihr außer allem Zweifel.

Ein Zufall kam ihr zu Hilfe.

Der englische Oberst Sir Dutton, den die Damen auf dem Feste des Gouvernors kennen gelernt hatten, trat herzu und begrüßte sie auf ehrenvollste Art. Man wechselte einige höfliche Worte, dann war der Oberst den Damen behilflich, in ihre Wagenabtheilung zu steigen und hierauf empfahl er sich, da er schon in einer Raucherbegleitung Platz belegt habe. Jetzt hatte Miss Conningham jede Gelegenheit überwunden. Der Zug fuhr ab und eine entzückende, immer großartiger werdende Landschaft entrollte sich vor den Augen der höchlichst überraschten Damen.

Alles erschien wie ein riesiger, prächtig erhaltener Garten. Eine großartige Palmengruppe wechselte mit der anderen ab, man wußte nicht mehr, waren diese Bäume von Menschen gepflanzt oder wild entstanden, man verlor hierbei jedes Urtheil über künstliche und natürliche Bewässerung. Man fuhr eben ununterbrochen durch einen unendlich malerischen Park mit einer Flora, die Alles in den Schatten stellte, was die Damen bisher gesehen. Dazwischen gestreuten weite Stücken fernbildet und liegen erkennen, daß die Landschaft immer hügeliger, immer romantischer wurde. Auf Reisfeldern, deren Früchte schon eingeerntet waren, führten Sammelwege, weiße Büsche und andere Thiere ein idyllisches Dasein. Am gauderlichsten wirkten aber die zahlreichen sogenannten Feuerbäume, d. h. buntefarbene Bäume von eigenartiger Gestalt, an denen Massen von hochrothen großen Blüten einen Eindruck von einporzählenden Flammen machten.

(Fortsetzung folgt.)

Geschwister Meyer

Kirchgasse 49 — Kirchgasse 49,

empfehlen

für den Weihnachts-Einkauf zu ganz bedeutend ermässigten Preisen:

Kleiderstoffe,
Unterröcke,
Tücher,

Echarpes,
Taschentücher,
Schürzen,

Weiss-
und
Baumwollwaaren.

Gemälde-Ausstellung

Wilhelmstrasse 24

Habe eine grosse Anzahl werthvoller

Gemälde,

welche sich vorzüglich zu Festgeschenken eignen, zu ganz bedeutend ermässigten Preisen einem Ausverkauf unterstellt. 16747

J. A. Ferd. Küpper,
Carl Küpper,
Wilhelmstrasse 24.

Cigarren

In Präsentkisteln à Mk. 1.25, Mk. 1.50, Mk. 2.50, Mk. 3.50 und höher empfiehlt in ganz vorzüglichen Qualitäten 16705

Fr. Rempel,
Neugasse, Ecke Mauergasse.

Zu Weihnachten

empfehle mein großes Lager in:

Badewannen für Erwachsene schon von 23 Mk. an.

Sißwannen und Kinderwannen in jeder Preislage.

Lampen für Gas und Petroleum.

Gänge, Tisch-, Clavier- und Wandlampen.

Gas- und Kochgeräthe.

Emaillewaaren in prima Qualität zu bekannt billigen Preisen. 16573

Carl Koch,

Inhalteteur und Spengler,
Ecke Bahnhof- und Luisenstraße,
Eingang Luisenstraße.

Hch. Nagel, Sattlerei,

Große Auswahl in Feldwert. 10220

Schulranzen u. Taschen, Koffer, Kleidstoffe, Kofferträger, Cigarren-Etui, Brieftaschen, Portemonnaie u. Reparaturen an Schuhen u. Spielzeugen, sowie Reparaturen von Sattlerei und Tischlerei.



Gg. Otto Rus,

Inhaber des

C. Theod. Wagner'schen
Uhrgeschäfts,
Mühlgasse 4.

Empfehle in gr. Auswahl und in solidester Ausführung:

Taschenuhren,
gr. Hausuhren,
Salonuhren,
Regulateure,
Pendulen,
Schreibtischuhren,
Reisenuhren,
Kuckuckuhren,
Küchenuhren,
billige Wanduhren,
Wecker,
Musikwerke.

Billige Preise. 16596

Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Für die diesjährige Weihnachts-Saison sind meine neu restaurirten Verkaufs-Magazine
16. Goldgasse 16 complet assortirt.



Grosses Lager in Sesseln u. Blumenstühlen in Rohr, Bambus u. Weide. Lieferung completer Möblements, Kinderwagen, Puppenwagen, Sportwagen, Bambus-Tische.

Grosses Lager in Kinder-Stühlen zum Hoch- und Niedrigstellen schon von Mk. 6.— an. Triumph- und Brillantstühle in allen Preislagen, Bambus-Etagères.

Grosses Lager in allen Korbwaaren, in Arbeits-, Zeitung- u. Nähstühlen, in Papier-, Arbeits- und Markthörben.

Vogelbauer mit Ständern.

Durch eigene Bambus- u. Rohr-Möbel-Fabrikation bin ich in der Lage, jedem Wunsche gerecht zu werden. Reparaturen billigst.



Ludwig Heerlein, C. Döring Nachf.

C. Burk Nachf. R. Schellenberg,
Friedrichstrasse 2, Ecke Wilhelmstrasse,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager aller Arten

Uhren, Ketten, Büsten.

Musikwerke mit wechselbaren Notenscheiben.

Symphonion.



Massiv goldene Trauringe

(585 und 583 gestempelt)

Liefero durch Selbstanfertigung in jedem gewünschten Preis.

Ferner empfehle mein neues reichhaltiges Lager in

Weihnachts-Geschenken

bestehend in Schmuckwaaren jeder Art, zu den billigsten Preisen.

Gold. Ringe (gest.) von 3 Mk. an.

G. Gottwald, Goldschmied, 7. Faulbrunnenstrasse 7.

Grosses Lager in Uhren jeder Art.

Kaffee!

Meine Kaffees werden in meiner eigenen Brennerei ohne irgend welchen Zusatz sorgfältig geröstet. Durch langjährige Erfahrung in der Herstellung bewährter Mischungen, durch vorzügliche u. erprobte Einrichtung meiner Brennerei glaube ich in den Stand gesetzt zu sein, auch den weitgehendsten Anforderungen der Käufer zu genügen u. empfehle meine neuen Mischungen per Pfd. 80 Pf., Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 u. 75, 1.80. 10415

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22. Telefon 764.

Gerstel & Israel

Langgasse 33.

Langgasse 33.

Wegen Umbau und bedeutender Vergrößerung
unserer Lokalitäten

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

zu enorm billigen Preisen.

Zurückgesetzte Artikel mit 50% Rabatt.

Den Restbestand unserer

Winter-Hüte, garnirt und ungarnirt,

um damit vollständig zu räumen,

zu jedem annehmbaren Preis.

10114

Damen- und Kinder-Schürzen,

Haushaltungs-, Träger-, Tändel-, Kittel- und Schürzen,
weiss — schwarz — farbig

Enorme Auswahl Jede Grösse

kaufen Sie
ausserordentlich billig
bei

Carl Claes,
3. Bahnhofstrasse 3.

14940

Trotz bedeutendem Aufschlag der Schlittschuhe:

Halb-Patent mit Riemen . . . Mk. 0.75 per Paar.

Merkur in jeder Grösse . . . Mk. 2.50 per Paar.

Riemen 10 und 20 Pf. per Stück.

16050

Langgasse 48. **M. Hassler.** Langgasse 48.

**Puppenwagen,
Puppensportwagen**

**Blumentische,
Rohrsessel,**

**Papierkörbe,
Wäsepuffs,**

sowie alle Arten Korbwaren in bester Qualität zu billigsten Preisen.

10724

Louis Plagge (Inh. Wilh. Plagge), Häfnergasse 15.

Korbwaren-Fabrik.

Gegr. 1838.

Bürstenwaren-Lager.

Edle Harzer Gesangs-Kanarien



kaufen Sie stets in grösster Auswahl unter weit-
gehendster Garantie für Gesangsleistung in der

Samen- u. Vogel-Handlung

Julius Praetorius,

28. Kirchgasse 28, Ecke Faulbrunnenstr.

Umtausch jeder Zeit gestattet.

16308

RUDOLF WOLFF

Königl. Hoflieferant,

Marktstrasse 22.

Marktstrasse 22.



Krystall, Porzellan, Fayence, Majolika.

Neuheiten zum Gebrauch und zu Decorationszwecken.

Kunst- u. Luxus-Gegenstände.

10807

Epochemachende Neuheit!

Serviteur „Automat“

D. R. G. M. S. Nr. 101512.

Automat: ist in Bezug auf tadellosen Sitz unerreicht.

Automat: ist für jede beliebige Halsweite selbstständig verstellbar, passt sich jedem Kragen genau an und verhindert dadurch gänzlich ein Herausrutschen des Serviteurs.

Automat: ist in verschiedenen Längen und Ausführungen (glatt, Falten, Piqué steif, Piqué-Falten) vorrätig u. eignet sich wegen seiner vorzüglichen Schnitt hauptsächlich für Gesellschafts-Toilette.

Automat: ist trotz dieser Vorzüge nichttheurer wie andere Serviteurs; je nach Ausführung beträgt der Preis 1 Mk. und höher.

Automat: ist für jeden Herrn, welcher Wollwäsche trägt, ein unentbehrlich. Wäschestück.

Alleinverkauf für Wiesbaden:

Julius Heymann

Wäsche-Fabrik,

32. Langgasse 32.

Telephon 787.

16490

Zu Fest-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in Figuren und Büsten etc. in Gips- und Gipssteinmassen zu bekannt billigen Preisen in tadelloser Ausführung.

10502

Reine Hausfrauen!

Gleichzeitig bringe meine Reparaturwerkstätte in empfehlende Erinnerung.
Jean Schill. Döhlengasse 6.



Fleischhackmaschinen

(bestes Fabrikat)

von Mk. 5 an.

Brottschneidmaschinen

billigst. 10727

Franz Flössner,

Wellenstrasse 6.

Wein für die Festtage!

Von dem vom diesjährigen Kreis-Turnfeste übrig gebliebenen

1895er Erbacher (Preis in der Festhalle 2 Mk.)

verkaufe die Flasche, so lange Vorrath,

10652

à Mk. 1.20.

H. Ruppel, Taunusstrasse 41.

Präsentkistchen in beliebiger Grösse in Auswahl!

Zu Backzwecken

empfehle

Feinstes Confectmehl,

Feinstes Backmehl,

Orangeat u. Citronat,

Mandeln, ganz u. gerieben,

Mandeln, geschält u. gerieb.

Haselnusskerne, ganz u.

gerieben.

Rosinen,

Sultaninen,

Corinthen,

Pouder-Raffinade,

Gemahlene Raffinade,

sowie die dazu gehörigen

Gewürze. 10419

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Telephon 91.

Gegründet 1852.

Max Davids

Kirchgasse 47,

Wiesbaden,
im Hause des Herrn L. D. Jung.

Kirchgasse 47,

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle für elegante Herren- und Knaben - Garderoben.

Empfehle in reichhaltigster Auswahl:

Herren-Paletots mit gutem Plaidfutter à Mk. 12.—, 15.—, 18.—, 20.—, 24.—, 28.—, 32.— und höher.

Herren-Loden-Joppen, ganz gefüttert, à Mk. 5.—, 6.50, 8.—, 10.—, 12.— und höher.

Herren-Anzüge in sämtlichen modernen Stoffen à Mk. 14.—, 16.—, 18.—, 20.—, 25.—, 30.— und höher.

Herren-Hosen, guter Schnitt, à Mk. 2.80, 4.—, 5.—, 7.—, 8.—, 10.— bis zu den elegantesten.

Ein grosser Posten Knaben-Anzüge von Mk. 2.50 an bis zu den allerfeinsten.

Als praktische Weihnachts-Geschenke Schlafröcke von Mk. 10.— an.

Ausserdem unterhalte ich stets sehr grosse Auswahl in **Pelerinen-Mänteln** für **Herren u. Knaben**, **Havelocks**, **Gehrock-Anzüge**, **Jaquet-Anzüge**, **Fracks**, einzelnen **Westen** etc. etc.

Die Anfertigung nach Maass

steht unter Leitung eines ersten Zuschneiders und garantire ich für **tadellosen Sitz**.

16219

Heile angenehme Verkaufsräume.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Original-Moselweine.

Reinheit garantiert.

	Preis b. 12 Flasch.	Per Liter ohne Fass.
Wintlicher	— 50	— 60
Moselblümchen	— 65	— 75
Zeltlinger	— 75	— 90
Piesporter	— 85	1.—
Gräacher	1.05	1.20
1898r Lieserer Niederberg	1.50	
(Cress. E. Paricelli)		
1895r Mehlinger Pfarrgut	1.95	
1894r Zeltlinger (Cress. E. Paricelli)	2.40	
1892r Caseler	2.70	
(Cress. Graf von Kesselstadt)		

F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 82. 16499



Fritz Meinecke,

Sattlerei,

Wiesbaden, Friedrichstrasse 46,
nahe der Infanterie-Kaserne.

empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten,
unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Lager in selbstverfertigten Sattelkissen und
Taschen, sowie alle Sattler-Artikel.

Koffer jeder Grösse, Reise-, Jagd-, Geld-,
Markt-, Schul- und Damen-Taschen, Reit- und
Fahrzeugscheine. 16633

Grosse Weihnachts-Ausstellung des Kaufhauses Nietschmann N.,

29. Kirchgasse,

neben M. Schneider's Geschäftshaus,

Kirchgasse 29.

Die Ausstellung umfasst:

Puppen, Puppen-Zubehör, gekleidet und ungekleidet, von der einfachsten
bis zur feinsten Ausführung.
wie Leder-, Stoff-, Kugel-
gestelle, Beine, Köpfe in
Porzellan, Biscuit, Metall, Patentmasse (anzerbrechlich), Perrücken
in **echtem Haar**, Schuhe, Strümpfe, Hüte, Zimmer- und Küchen-
Einrichtungen, Service in Blech, Emaille, Porzellan, Wagen u. s. w.



Spielwaaren und Spiele in allen nur denkbaren Arten und in
jeder Preislage, vom 10-Pf.-Artikel
anfangend.

**Galanterie-, Leder- und Luxus-
Gegenstände**

in hervorragender Auswahl.

Haus- und Küchen-Geräthe in Glas, Porzellan, Steingut,
Emaille, Nickel.
**Bestecke, Lampen, Waagen, Holz- und
Bürsten-Waaren.**



Grosse Auswahl in

Tafel-, Kaffee-, Bier-, Liqueur-Servicen.

Im meinen Schaufenstern ist es nicht möglich, **sämtlich** von mir geführte Artikel
zur Ansicht zu bringen, ich bitte deshalb um gefl. Besichtigung im Lokal.

Kein Kaufzwang!

Gute Waaren!

Billigste Preise!

Besonders empfehlenswerth

Vereinen für Verloosungs-Gegenstände.



2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 588. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 16. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle mein reiches Lager in gediegenen

Lederwaaren und Reise-Artikeln.

- Portemonnaies von 3—12 Mk.
- Portefeuilles „ 4—15 Mk.
- Cigarren-Etuis „ 3—20 Mk.
- Schreibmappen „ 6—30 Mk.

u. s. w.

Reise-Necessaires von 5—60 Mk.

Reisetaschen, Ia Rindleder, 12.—, 14.—, 16.—, 18.—, bis 40.— Mk.

Reisetaschen, lange Form, 10.—, 12.—, 14.— bis 36.— Mk.

Lederne Handkoffer 26.—, 28.—, 30.— Mk. und höher

u. s. w.

16457

Franz Alff,
Wilhelmstrasse 28.

Trotz fortwährendem Preisaufschlag

bin ich durch frühzeitigen Einkauf in der Lage, alle Winterartikel noch zum alten Preise zu verkaufen, als: Strümpfe, Socken, Unterzeuge, farbige und weiße Hemden u. Hosen, Handschuhe, Westen, Kragen etc. etc.

16525

Kath. Ries.

Hotel-Restaurant Vogel,

Rheinstrasse 27.

Zu Christbaumfeiern, Hochzeiten, Vereins- und Gesellschafts-Sitzungen, Tanzvergnügen etc. erlaube mir meinen hübschen Gartensaal (Platz für circa 50 Pers.) mit Piano in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Hochachtend

Wilh. Schäfer.

Rechtzeitige Anmeldungen erbeten.

Als Weihnachtsgeschenke

empfehle bestens meine selbstverfertigten Hands- und Reisetaschen.

Reise-, Courier- und Damentaschen, Schulranzen, Kofferträger, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen

in größter Auswahl zu billigen Preisen.

15648

Schautel- u. Spielzeuge in Fell. Hochfeine Ausführung! Stickeren werden montiert. Reparaturen billig.

F. Lammert, Sattler,

9. Grabenstrasse 9.



Nunmehr kann in jedem Haus, ob Arm, ob Reich, ein Weihnachtsbaum aufgestellt finden; wir sind nämlich gezwungen, den Artikel

Christbaumschmuck

wegen Vorkauf unseres Geschäfts und Nichtübernahme obigen Artikels seitens des neuen Inhabers, einem

Total-Ausverkauf

zu unterstellen und empfehlen bei colossaler Auswahl prächtige Neuheiten

in: Glas, Lametta, Wattletrappen, Baumschnee, Lichter, Lichthalter etc.

Cartons mit 12 Prachtkugeln

schon von 20 Pf. an.

Bei Einkauf eines Cartons Kugeln geben wir

12 Triumph-Kugelhälter gratis.

Fahnenfabrik: 2. Bärenstr. 2.

NB. Bitten um Berücksichtigung der Anzeige.

Tuch-Reste, zurückgesetzte Stoffe,

in nur guter Waare

zu aussergewöhnlich billigen Preisen. 16314

Hch. Lugenbühl,

Tuchhandlung,

5. Bärenstrasse 5.

Schuhwaaren.

Von jetzt bis Weihnachten Verkauf meiner sämtlichen Schuhwaaren zu enorm billigen Preisen. Mein Lager bietet größte Auswahl aller Arten Winter-Schuhwaaren, sowie Schuhe und Stiefel jeder Art von den einfachsten bis zu den hochfeinsten. Beste Gelegenheit für Jedermann, nur wirklich gute und dauerhafte Waare enorm billig einzukaufen.

Einlege- und Aufnähs-Sohlen in größter Auswahl. 16000

Reparaturen schnell, gut u. billigt.

Joseph Fiedler,

9. Mauritiusstrasse 9.

Karl Koch, Dorfstr. 6.

Rath in Rechtsachen, Erit- u. Gnadensachen, Ebe, Gütertrennung- und sonstige Verträge, Erit- u. Gnadensachen.

Warme

Paar 35, 50, 75, 95 Pfg.

1.25 — 5.50.

Handschuhe.

Handschuhhaus **Hermanns & Froitzheim,**
Webergasse 12 und 14.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Büreau: Rufenstraße 22.

Rathgeber: Dr. Althausen, Markt 9, Dr. Büschmann, Schmiedestraße 25, Dr. Hess, Kirchstraße 29, Dr. Heymann, Kirchstraße 8, Dr. Jungermann, Langgasse 31, Dr. Labenstein, Friedrichstraße 40, Dr. Meyer, Friedrichstraße 39, Dr. Schrank, Rheinstraße 40. Spezialärzte: für Augenkrankheiten Dr. Kanner, Albrechtstraße 18; für Hals-, Hals- und Ohrenkrankheiten Dr. Becker jun., Langgasse 37, Dr. Müller, Langgasse 19, Hinder, Mauritzstraße 10, Wolff, Wilsberg 2. Zahnarzt und Zahnärztin: Klein, Langgasse 22, Schweibücher, Wilsberg 16, Mathes, Schmiedestraße 3, Kasseler Frau Frech, Hermannstraße 4. Referent für Brillen: Tromms, Langgasse 15, für Bandagen u. Firnis A. Weiss, Sanitätsmagazin, Langgasse 3, für Medizin u. dergl. sämmtl. Apotheken hier. 1899

Hausapotheken,
Schlüsselschränke,
Gemüseetageren,
Küchenuhren,
Teppichkehrmaschinen,
Fleischhackmaschinen,
Reibmaschinen,
Bügeleisen

empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen 18750

Erich Stephan,

Anstatter-Magazin für Küchen-Einrichtungen,
Gr. Burgstr. 11, Part. u. 1. Etage.
Telephon 736.

Conditorei Hassler,

34. Jahnstraße 34,

beehrt sich hiermit seine

Weihnachts-Ausstellung

anzugeben.

Empfehle besonders in großer Auswahl Bonbonniären,
Christbaumconfect, sowie ganze Puppenküchen-
Einrichtungen von Margilan. 18744

**Zu Weihnachten**

empfehle mein Lager in
Gold- und
Silberwaren,
als:
Brochen, Ohringe,
Armblender, Ringe,
Anhänger, Medaillons,
Herren- u. Damen-Ketten
u. A. M.

zu den bekannten
billigen Preisen.
Reparaturen und
Neu-Arbeitungen in
eigenem Atelier.
Ankauf 18496
von allem Gold, Silber,
Platin, Zahngelbesen.
Billige Preise.
Louis Pomy,
Goldarbeiter,
36. Saalgasse 36,
am Kochbrunnen.

**Großer Preis-Abschlag
für Lebensmittel.**

Salzer Hartseife	per Kumpf	17 Stk. 1.90
Magnus bonum	"	20 " 2.15
Brandenburger	"	30 " 3.-
Zwiebelfarose	"	28 " 2.90
Wasserkaroffeln	"	85 " 4.-
Wobeln	"	6 " "
Quartent	"	8 " "
Teufel	"	10 " "
Alumenschmelz	"	15 " "
Indur	"	27 " "
Kaffee, gebrannt	"	70 bis 1.80
Schmalz	"	49 Stk.
Marmelade	"	25 " "
Wasserdessert	"	24 " "
Wasserdessert	"	22 " "
Wasserdessert	"	16 " "
Wasserdessert	"	17 " "
Wasserdessert	"	25 " "
Wasserdessert	"	23 " "
Wasserdessert	"	39 " "
Wasserdessert	"	10 " "
Wasserdessert	"	40 " "
Wasserdessert	"	35 " "
Wasserdessert	"	39 " "
Wasserdessert	"	25 " "

Carl Kirchner,
Welfstraße 27, Ecke Gellmündstraße.
Telephon 709.

**Möbel auf Credit!!
zu Kassapreisen.**

Größte Auswahl. Zahlungsraten sehr günstig.
Offerten erheben unter K. V. 973 an den Tagbl.-Verlag.

Allen Hausbesitzern u. Miethern

empfehlen wir hiermit dringend die Versicherung ihrer Gebäude und Wohnungen gegen

Wasserleitungsschäden.**Billige Prämien und prompte constante Schadenregulierung.**

Prospekte und nähere Auskunft durch den Unterzeichneten.

„Neptun“, Wasserleitungs- u. Unfallversicherungs-Gesellschaft.

General-Agentur Wiesbaden.

Benedict Straus,

Emserstraße 6, Part. 1873

Die Buch-, Kunst- und Devotionalien-Handlung**K. Molzberger, Wiesbaden,**

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken ihre reiche Auswahl in:

Gefang-, Gebet- und Erbauungs-Bücher, Heiligenlegenden,

Bilder, Märchen- und Erzählungsbücher, Romane und Novellen,
Anspielre zum Singen und Stellen, mit und ohne Glaslinsen, Heiligenfiguren in allen Größen,
Weihnachts-, ewige Lämpchen, Leuchter, Heiligenbilder (mit und ohne Rahmen) in Stahl, Eisen, Holz u.

Landchaften, Glasemailbilder, Photographien,

Kosentänze und Kosentrang-Guis,

Weihnachtskrippen, Engel, Jesukinder, Krippenfiguren, Krippenhäuser,

Weihnachtskarten, Modellbogen, Alben für Photographien, Postle, Karten und Karten,
Reise, Konstruieren, Leuchter u. für Kinder-Alben,

Schmuck und Kerzen für den Weihnachtsbaum. 18281**Laterna magica, Kinematographen, Sciopticon und Megascope**

von 50 Pf. an bis zur feinsten Ausführung. Alle Laternen
sind mit den feinsten und correcten optischen Gläsern versehen
und von anerkannt ausgezeichneter Wirkung. Bilder, bewegliche,
Märchen, Reise um die Erde etc. etc. in allen Größen.

Modell-Dampfmaschinen, Heissluftmotore

und Locomobile mit feststehenden oder oscillirenden Dampf-
cylindern von den einfachsten bis zu den feinsten. Jedes
Stück ist probirt, sodass sich für richtiges Functioniren bei
richtiger Behandlung garantirt.

Betriebsmodelle u. Transmissionen in grösster Auswahl.

Photograph. Apparate für Hand und Statif,

sowie alle photogr. Utensilien zu billigsten Preisen. 16199

9. Goldgasse 9. H. Kneipp, Wiesbaden. Telephon 452.**Kirchgasse 51, Peter Flory, Schweinemetzgerei,**

Telephon 311,

empfiehlt für die Weihnachten alle feineren Wurst- und Fleischwaren in nur
besten Qualität, als:

**Gänseleberwurst,
Trüffelleberwurst,
Sardellenleberwurst,
Feine Leberwurst,
Hausmacher Leberwurst,
Verschied. Sorten Zungenwurst,
Feine Blutwurst,
Schinkenwurst,
Cervelatwurst,
Salamiwurst,
Mettwurst zum Rohschnitt,
do. zum Kochen,
Hausmacher Presskopf etc. etc.**

Schinken.

Beinschinken zum Kochen | von 8 Pfd.
do. zum Rohschnitt | an,
Milchschinken ohne Knochen, mild
gesalzen, von 4 Pfund an,
Lachsschinken, sehr zart, von 1½ Pfund an,
Gänseleberwurst zum Kochen und Roh-
schnitt von 1-3 Pfund schwer,
Casseler Rippenspeer, mild gesalzen und
schwach geräuchert, zum Braten.

Ferner: Präsentkörbchen in jeder Preislage bei feinsten Ausführung. 16704

Meine Kaffee's

von der billigsten Sorte an, rein und kräftig im Geschmack, werden stets frisch und naturell ohne jede Beimischung hellbraun gebrannt. Dieselben bieten an Kraft, Aroma, Ergiebigkeit, dem Preis entsprechend, das Beste was geliefert werden kann, per Pfund 85 Pf., 1.—, 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.— Mk.

F. A. Dienstbach, Rheinstraße 82.

Spitzentücher und Echarpes,

crème und schwarz,

früher Mk. 20.—, Mk. 15.—, Mk. 12.—, Mk. 10.—,
jetzt Mk. 12.—, Mk. 8.—, Mk. 7.50, Mk. 6.—.

Louis Franke, Spitzen-Manufactur,
22. Wilhelmstrasse 22.

Bruno Hoffrichter, Hutmacher,

4. Faulbrunnenstrasse 4,

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

sein reiches Lager in

Filz- und Seiden-Hüten,

beste in- und ausländische Fabrikate, sowie **Mützen und Schirme.**

Eigene Werkstätte. — Reelle Bedienung. — Billigste Preise.



Neu eingetroffen:

Sämtliche Winter-Artikel.

Strümpfe und Socken von den billigsten bis zu den feinsten,
Normalhemden, Unterhosen, Hautjacken,
Biberwäusche für Kinder und Erwachsene

in jeder Preislage.

A. Mohr,

Wellritzstrasse 10, Ecke Helenenstrasse.

Für Weihnachten empfehle in grosser Auswahl zu bekannt
billigsten Preisen

Hüte, Mützen u. Schirme

und bitte bei Bedarf um geneigte Beachtung.

5. Wellritzstrasse 5.

Franz Jeschke, nahe der Schwalbacherstrasse.

Eine Waggonladung



Puppen-Wagen.

Für den Massen-Verkauf

aussergewöhnlich schöne grosse Wagen

zu Mk. 2.25, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.— etc.

Hochelegante Neuheiten,

auch extragrosse Sorten bis 40 Mk. per Stück offerire als

Specialität.

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

Telephon 309.

Für Weihnachten!

Empfehle in reicher Auswahl:

Herren-Oberhemden,

Nacht- und Faltenhemden,

Kragen, Manschetten,

Vorhemden,

Taschentücher,

Hosenträger,

Cravatten.

Carl Claes

Bahnhofstrasse 3.

Petroleum-

Zimmer-Heizöfen,

transportabel, ohne Rohr, vollständig
geruch- und gefahrlos. 15/64

Garantie für höchste Heizkraft
bei 3-Pf.-Petrol-Verbrauch p. Stunde.

Auf Wunsch zur Probe.

Conrad Krell,

Tannusstrasse 13. — Telephon 510.

Spec.-Magazin für compl. Küchen.



Weihnachts-Verkauf

werden eine grosse Anzahl

Tuch- u. Buckskin- **Reste,**
Damen-Kleiderstoff- **Reste,**
Flanell- und Lama- **Reste,**
Cattun- und Druck- **Reste,**
Baumwollzeug- **Reste,**
Tisch- und Handtuch- **Reste,**
Gebild- **Reste,**
Leinen- u. Halbleinen- **Reste,**

u. s. w. u. s. w.

von nur reellen Qualitäten zu ganz ausser-
gewöhnlich billigen Preisen abgegeben.

J. Stamm,

Grosse Burgstrasse 7.

Zu Weihnachten

empfehle meine Mr. Boeler Rectify (Spec), alle Sorten für Küch-
brenn Schmelzen in grösster Reinheit, für Solander u. Brau-
schneiger Heizkessel, alle Sorten Pfefferkörner, Madener Weizen,
Thorner Rottweinschen, Hildesheimer Kellern, Holl. Speculatus,
sowie versch. ff. Confect, Buttergebäck, Speculatus, Nuss, feines
Baumconfect etc. in bekannter Güte.

W. Meyer, Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstrasse.

Kinder-Leberthran

wird wegen seines angenehmen,
milden Geschmacks namentlich von
Kindern gern genommen. 16085

Aecht u. garantiert rein zu haben



Fritz Bernstein,

I. Geschäft: Wellritzstrasse 25,

II. „ Moritzstrasse 9.

Gebrüder Krier,

Bankgeschäft,

Wiesbaden, Rheinstrasse 111,

empfehlen sich für:

An- und Verkauf von Werthpapieren,
Coupons-Einlösung, Couponsbogen-Besorgung,
Umwechslung fremder Banknoten und Geldsorten,
Vorschüsse auf Werthpapiere (Lombardirung),
Effekten-Aufbewahrung und Verwaltung,
Vermietung von feuer- und diebstahlsicheren Tresorschränken unter
Selbstverschluss der Mieter (Kafes),
Versicherung von Effecten gegen Coursverlust
im Falle der Auslösung und Controllirung verlosener
Effecten.
Wir sichern solideste, sorgfältigste und billigste
Bedienung zu.

Goldgasse 2. Goldgasse 2.

J. Rapp Nachfolger

(Inh. Oscar Roessing),

empfiehlt für das Weihnachtsfest sein reich-
haltiges Lager von
bestgepflegten, garantirt reinen
Rhein- und Moselweinen,
Dessert- und Bordeauxweinen,
Champagner,
Cognacs und Likören.

Delicatessen — Conserven,

Süßfrüchte,

Baseler Leckerli, Aachener Printen.

Delicatess-Küche

werden in jeder gewünschten Preislage
geschmackvoll hergestellt.

J. Rapp Nachfolger

(Inh. Oscar Roessing),

Goldgasse 2. Goldgasse 2.

Allerfeinste

Süßrahmbutter

per Pfund 1.15 — 1.20.

Frische Eier 6, 7 und 8 Pf.

In- und ausländische Käse.

Butter-Handlung J. Hauser,

Telephon 864. • Schulgasse 6.

Alleinvertrieb der Centrifugen-Molkerei Oestrichen.
der Dampf-Molkerei Niederoden.

Christbaum-Schmuck!

Viele elegante Neuheiten in grossartiger Auswahl.
Das Neueste in praktischen Lichterhaltern.
Wachs- u. Paraffin-Lichtchen.
Christbaumschnee.

Lametta in Gold, Silber u. buntfarbig.

Louis Schild, 3. Langgasse 3.

Mein Geschäft befindet sich nur Langgasse 3
und ich habe nirgends in der Stadt eine Filiale.

Weihnachts-Artikel.

Grosse neue Mandeln	per Pfd. Mk. — 90.
„ hittere „	„ „ 1.20.
Neue Haselnüsse	„ „ — 80.
Neues Cacao, Citronat	„ „ — 80.
„ Orangat	„ „ — 80.
Extragrosse Haselnüsse	„ „ — 80.
Extragr. franz. Wallnüsse	„ „ — 40.
Neue Parafin-Lichtchen	„ „ — 50.
„ Rosinen	„ „ — 40.
„ Coriander	„ „ — 50.
„ Saffran	„ „ — 50.
„ In Tafelrosinen	„ „ 1.20.
„ Krachmandeln	„ „ — 80.
„ Tafelfeigen	„ „ — 80.
„ Kranzfeigen	„ „ — 25.
„ Belle-Tafelfeigen	„ „ 1.20.
Reine Vanille-Obenlade	„ „ — 90.
Fein. Confectmehl 10 Pfd.	„ „ 1.80.
Frucht. Weiss. Citronen 12 St.	„ „ — 80.
Rosenwasser, Pottasche, Ammonium	„ „ — 80.
Stenzucker, Vanille, Obladen etc.	„ „ — 80.

Wilh. Heine, Birk,

Ecke Adelheid- u. Granienstrasse,

16378

Taschenuhren

Nickel	von Mk. 6 an
Silber	„ 12 „
Gold	„ 22 „
Wecker	„ 16 „
Regulateure, 14 Tg. gehend, mit Schlag,	„ 16 „
Wanduhren, neudeutscher Styl,	„ 28 „
Schreibtisch-Uhren, aparte Neuheiten,	„ 9 „
Wecker-Uhren	„ 3 „
Kuckuck- u. Schwarzwälder Uhren von Mk.	3.50 „
Nickel u. vernick.	„ 35 „
Silber	„ 3.50 „
Double	„ 5.50 „
Halsketten (Fächerketten)	„ 3.— „

Reichhaltigste Auswahl.

Mehrjährige Garantie.

Schöne Weihnachts-Geschenke für Schüler

sind elektr. und physikal. Lehrmittel.

Preisliste gratis und franco. * * * * * Grösste Auswahl.

32. Langgasse 32. Chr. Nöll, „Hotel Adler“.

Zu bevorstehenden Feiertagen offeriren wir:

Deutsche und Italienische

Eier

per Stück 6, 7, 8, 9, 10, 11 u. 12 Pf.

Bruch-Eier, kleine Eier und Aufschlag-Eier billigst.

Als Specialitäten empfehlen wir:

Land-Eier,

garantirt ganz frische Bauern-Eier, sowie

täglich frische

feinste Centrifugen-Süßrahm-

Tafel-Butter,

allerfeinstes Produkt aus pasteurisirtem Rahm,

von Block, geförmt in Rollen oder Packetchen, und

feinste, kernhafte, gutschmeckende

Hofgut-Tafel-Butter

zu den billigsten Tagespreisen.

Ferner machen wir aufmerksam auf unsere

prima frische Land-

Butter,

per Pfd. Mk. 1.05, bei 5 Pfd. Mk. 1.00.

Feinste Schmelzbutte,

garantirt rein ausgelesene Natur-Butter,

per Pfd. Mk. 1.05, bei 5 Pfd. Mk. 1.00.

Hotelliers u. Restaurateurs auf Wunsch monatliche Abrechnung.

J. Hornung & Co.,

8. Hütnergasse 2.

Telephon 302. Alles wird frei ins Haus geliefert.

2 % Rabatt

auf sämtliche Waaren

bei Abnahme von 1 Mark an.

A. Fischer,

Heilmundstrasse 10, Ecke Hermannstrasse,

Colonialwaarenhandlung.

Specialität: Engel's Siracco-Kaffee und Thee.

G. Süßrahmbutter.



Treppenleitern

in allen Grössen,

solid und stark gearbeitet,

von Mk. 6 an empfiehlt 15738

Franz Flössner,

Wellstrasse 6.

Kartoffeln, magnum bonum,

für den Winterbedarf empfiehlt 15073

Adolf Genter, Bahnhofstrasse 12,

vorm. Franz Blank.

Reparaturen an Nähmaschinen aller

Systeme prompt und billig.

Ad. Kumpf, Weidenstr. 10.

Ich zahle gut!!

Gedr. Damen-Costüme, Herren-Kleider,

Uniformen, Alferthümer, Teppiche, Betten und Möbel, Pfandkassen,

Gold und Silber, ganze Nachlässe.

Simon Landau, Mehrgasse 31.

Am 24. Dezember, Abends, findet

Schluss meines Ausverkaufes

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

statt und lade ich zur Benutzung dieser äusserst günstigen, nicht wieder-
kehrenden Gelegenheit höflichst ein.

P. A. Stoss,

Medicinisches Waarenhaus

und

Gummifabrikate.

Tannusstrasse 2.

16384

47. Jahrgang. 1899.

[illegible]

bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Morgen Sonntag, von Vormittag 8 Uhr ab, wird das bei der Unternehmung unentgeltlich benutzte Fleisch eines Esels und eines Schweins zu 45 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freitreppe verkauft. Zu Wiederverkäufen (Händler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Männer-Gesangverein Union.

Montag, den 18. Dezember, Abends 8 Uhr:
General-Versammlung
im Vereinslokal „Sambroth“, Marktstr., wozu wir unsere Mitglieder hiermit ergebenst einladen.
Der Vorstand.

Achtung Schneider!

Große öffentliche Schneider-Versammlung
Montag, den 18. d. M., Abends 8½ Uhr, im Lokal „Zu den drei Königen“ (unterer Saal), Marktstr.

- Tagesordnung:**
1. Die Einführung der Jungesellenkassen, und wie stellen wir uns zu denselben?
 2. Verschiedenes.
- Es bittet um zahlreiches Erscheinen
Der Gesellen-Ausschuß der Schneider.

Metzgerclub Wiesbaden.

Sonntag, den 17. Dezember cr., Abends 8 Uhr, findet in den Räumen des katholischen Gesellenhauses, Döhlenerstr. 24, hierseits, unser

II. Stiftungsfest,

verbunden mit Ball und Verlosung, statt.
Wir laden hierzu die verehrten Herren Meister, sowie Freunde und Gönner nochmals herzlich ein.
Wiesbaden, im Dezember 1899.
Der Vorstand.

Kautschuck-Typendruckerei.

Von 1.50 Mk. an.
Schönste Weihnachts-Geschenke!!! Vorl. Sie Preisliste.



Ausführung heraldischer Arbeiten: Trockenpressen, Petschaffe, Steingravuren etc.

Alle Gravirarbeiten.

Graveur H. Götzen, Stempelfabrik, Langgasse 47.

Aufträge für Stempel werden am gleichen Tage erledigt.

Für Arbeiter!

Arbeitskleiden von 1.50 Mk. an, Halbschürzen-Gelen in weiß, grau, gefärbt und dunkel von 2.50 Mk. an, Lederhosen von 3 Mk. an. Alle anheimlichen Arbeiterkleiden, Schürzen, blaue kleine Anzüge, Mäntel, Trencher u. Weichleder-Mäntel, Hemden, Hosen, Schürzen u. empfiehlt billigst.
16499

Heinrich Martin,
18. Dörgergasse 18.

Cognac
H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln.
1/2 Fl. Nr. 1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 3.00, 4.00.
1/4 " " 1.00, 1.20, 1.35, 1.50, 1.70, 2.20.
empfehlen 4599
Adolf Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 2.

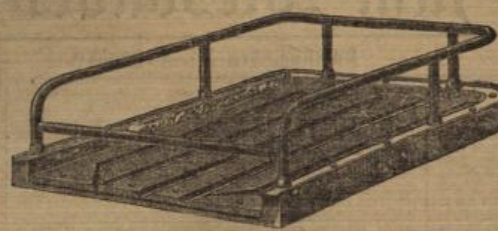
Süßrahm-Margarine

zum Confect- und Kuchenbacken per Pfund 60, 70 u. 80 Pf.,
Schweine-Schmalz 1 Pfund 45, 5 Pfund 42, 10 Pfund 40 Pf.
zu haben im
Special-Geschäft Häuergasse 11.

Fürther Tagblatt.

Organ der
Gewerkschaft-Jungung für die Umgebung, sowie
der Freien Arbeiter-Jungung für die Umgebung.
Älteste Zeitung von Fürth.
(Gegründet 1838.)
Unparteiisch und unabhängig.
Erscheint täglich außer Sonntagen.
Das
Fürther Tagblatt
ist für die bedeutende Industrie- und Handelsstadt Fürth
und für die umliegenden zahlreichen größeren und kleineren
Ortschaften ein
wirksames Informations-Organ
für Bekanntmachungen jeder Art.

Einzelnenpreis
nur 10 Pf. für die Spaltenzahl. Bei größeren Anzeigen
und steten Abbestellungen wird Rabatt gewährt.
Anzeigen sende man bereit an das „Fürther Tagblatt“ in
Fürth oder übergebe sie einer Annoncen-Expedition.



Krell's Ablauffbrett

(D. R. G. M. N. 124724)
mit weiß emaillierter Platte
und Nickel-Gallerie, schönster
Schmuck für die Küche, reinlich,
praktisch, unverwundlich, empfiehlt in
verschiedenen Größen 16878

Conr. Krell, Taunusstr. 13.
Spec.-Mag. f. complete Küchen.

Musikwerk,

großes,
sowie noch vorräthige kleine sehr billig bei

Gust. Seib, Uhrmacher,
Gr. Burgstraße 16. 16869

Otto Baumbach,
18. Taunusstr. 18,
empfiehlt 16810
sein reich sortirtes Lager von
Uhren.
Billigste Preise. Garantie.

Goldne Medaille

errungen auf der am 9. d. M. stattgefundenen Sanarien- und
Vogelzug-Ausstellung wiederum

Praetorius'sche
gef. gesch.

Vogelfutter-Specialitäten.

Kur sehr wenig mit Schokolade: Wappes J. P. 1891 versehen.
Nehmen Sie nur auf meine Carton-Packungen und weisen
Sie Bestellpackungen anstandslos retour.
16881

J. Praetorius,

Samenhaus,
Kirchgasse 28.

Neue grosse Mandeln,

neue Rosinen, gest. Zucker,
" Corinthen, fste. Puderraffinade,
" Sultaninen, Honig,
" Haselnusskerne, Syrup,
sowie Anis, Ammonium, bunten Streuzucker,
Gewürze, Backobladen etc. empfiehlt in nur besser
Qualität 16706

Fr. Rempel,
Neugasse, Ecke Hauergasse.

Gelegenheits-Käufe

billig. Weihnachtsgeschenke. Gut.

Möbel — Betten,

Spiegelschränke, Verticows, Kleiderschränke, Konsolen,
Wasserspigen, Damen- u. Schreibische, Bücherschränke,
Bücherische, Kabinette, Garnituren, Sophas, Kommoden,
Büffets, Toiletische u. dgl. m.

Gold- u. Silberwaaren,

goldene u. silb. Herren- und Damen-Uhren, dito Ketten,
Brochen, Cordinge, Broschen, Ketten, Herren- und Damen-
Ringe, alte Silber-Rings, Zuckerdosen, dergleichen
ein prachtvoller silb. Kumpen, ca. 700 Gramm schwer,
Regulatore u. dgl. m.

Ich verkaufe sämmtliche Gegenstände unter
jeder Garantie zu jedem anständigen Gebot.

Jacob Fuhr,
Goldgasse 12. 16700

Schlittschuhe

Telephon 736.

Die Eisbahn Unter den Eichen,

auf dem Turnfestplatz,

kann von heute ab befahren werden.

Eintrittsgeld: F 420
Erwachsene 20 Pf., Kinder 10 Pf.

Eisbahn-Gesellschaft. L. Schwenck.

Ganz neu! Soeben erschienen!

Es ist uns der Alleinverkauf der Stifte, Vorlagen
und Anleitungen für die neue

Tiefbrandtechnik,

eine allgemein grosse Aufsehen erregende, äußerst dankbare
und überraschend wirkungsvolle Arbeit, für Wiesbaden
und Umgegend übertragen worden. Wir machen auf
mehrere in unserem Schaufenster ausgestellte fertige Gegenstände
aufmerksam und sind zu jeder Auskunft über die Sache gern
bereit. 16784

Victor'sche Kunstanstalt,
Taunusstrasse 13 u. Webergasse 23.

Nicol. Sinz,

Schwalbacherstraße 13, gegenüber der Inf.-Kaserne,
empfiehlt:

Praktische Geschenke für Militärpersonen, sowie eleganten
Christbaumständer, Kerzen und Girlanden.
Billigste Preise. Große Auswahl. 16853

Christbaumständer

empfiehlt billigst

Franz Flössner,
Weilrichstraße 6. 16589

Puppenküchen

und Spielwaaren für Puppenküchen empfiehlt 16412

Ed. Stemmler, Michelsberg 6.

Künstliche Blattpflanzen,

Edelg., Veien, Proscenien, Begonien u. naturgetreu in jeder
Größe und reichster Auswahl. Billigste Preise von 80 Pf. an

Ed. Seel, Wwe.,
Friedrichstraße 21, 1. 16772

Kohlen.

Alle Sorten Kohlen, Bricketts, Kuznischholz, beste
Qualität, zu billigsten Preisen. 15601

Ph. H. Nombberger Söhne.

Telephon 267.

Adolphsallee 40. Goethestr. 21. Röderstr. 39.

Brotpreise!

Beisfastiges Mäckerbrot! Vollgewicht!

Weißbrot 41 Pf.

Gemischtes Brot 38 "

Rorubrot 36 "

Wellrich-Consum. J. Müller, Hellmundstr. 42.

Christbaumständer

mit Wasserfüllung

erhält den Baum lange Zeit frisch und

durch Wasserverdunstung die Zimmer-

luft rein. 16877

in größter Auswahl empfiehlt

Erich Stephan,

Große Burgstraße 11,

Barriere u. 1. Etage. 16501

Anruf an die Völker. Der Transvaalkrieg.

Als im Laufe des letzten Septembers die Verhandlungen zwischen den Regierungen Großbritanniens und der Südafrikanischen Republik eine befriedigende Wendung nahmen, haben sich in allen Ländern zahlreiche patriotische Stimmen erhoben, um Worte des Freunds und der Versöhnung zu lassen. Die Friedensfreunde mußten mit Schmerz erleben, daß in dieser Angelegenheit die Feindschaften über Vernunft und Nächstenliebe geherrschten. Die schädlichen Fortsetzungen der Jäger Konferenzen, die täglich der guten Dienste anderer Staaten wurden umgangen und der Krieg drückte los. Es war beinahe ein Tag vergangen, ehe die Friedens-Gesellschaften und deren Centralorgan, die Deutsche Liga unternehmen hatten; das Alles vergehen: die Weisen fuhren fort, sich Aufschick der schwarzen Völker, die sie friedlich der Zivilisation zuführen sollten, sich gegenseitig tödt zu schaden. Ein Schmerzensschrei hat sich von allen Seiten erhoben, namentlich in England, wo mutige Bürger sich bewußt haben, eine Störung der Friedfertigkeit und der Gerechtigkeit zu schaffen. Der Ausbruch des Krieges hat auf der ganzen Erde ein Echo gefunden, und man kann behaupten, daß die öffentliche Meinung sich gegen die Fortsetzung eines brutumwürdigen Krieges sich auflehnte, dessen Dauer nur Ruinen auf Ruinen häufen und folgenreichen Schaden machen kann. Aber es genügt nicht, daß eine solche öffentliche Meinung besteht, sie muß sich auch auf praktische Weise auswirken. Man muß genug furcht thun, damit ihre Stimme in offiziellen Kreisen vernehmbar sei. Die englische Regierung hat den Vätern den Kriegszustand, der schließlich seit dem 11. Oktober besteht, namentlich nicht. Diese Notifikation legt den Regierungen gegenüber den Kriegsführenden die Pflicht der Neutralität auf; dagegen verleiht sie ihnen die Möglichkeit, auf die gegenwärtige Schlichtung des Streits der Deutsche Liga anzuwenden, welcher lautet:

„Den neutralen Staaten bleibt das Recht gewahrt, gute Dienste und Vermittlung, auch während des Verlaufs der Feindschaft anzubieten. Die Ausübung dieses Rechtes soll nie von einer der feindlichen Parteien als ein unzulässiger Akt angesehen werden.“ Männer und Frauen, die Ihr findet, daß seit dem Blut in diesem Erdbeben nicht genug geschehen ist! Ihr Altes, wie Ihr Neues mit den braven Familien habt, und die Ihr durch die Feinde Eurer Mitmenschen selber leidet! Handelt darnach, daß Euer glühendes Verlangen nach Vermittlung vor die mächtigen Räte unserer Nation gelangen, damit sich diese Männer des Friedensdienstes annehmen. So werdet Ihr dazu beitragen, daß das XIX. Jahrhundert nicht den kommenden das Verhängnis der folgenden Kriegesjahre hinterläßt. In allen Parlamenten und allen Versammlungen werdet Ihr ernsthafte Schritte tun. Man wartet dort vielleicht nur auf eine solche Kundgebung, um hohen Orts die stehende Stimme des menschlichen Mitleids und die mächtige Stimme des öffentlichen Bewusstseins hören zu lassen. Die Friedensgesellschaften, so tätig und hingebend sie auch sein müssen, werden die Macht nicht haben, dieses dringende Bedürfnis zu vollbringen, wenn sie Eurer Mithilfe nicht haben, wenn Ihr Euch damit begnügt, das Unheil und das Verbrechen des Krieges hinweg zu verbannen. Erhebt Euch also und handelt, Ihr Altes, die Ihr mit dem Verstand und mit der Vernunft des Geistes und die Gefühle erhebt, die über eine Schlichtung im Wege hat. Werde so wie die Völker der Welt Eueres eilen, um auf dem Kampfplatz selber die Feinde der Vernunft zu hindern, so eilet Ihr, die viel größere Wirkung herbeiführen, die durch Einhalt des Krieges dem Joch und kommenden Jammer vorbeugt.

Das Internationale Friedensbureau in Bern.

Im Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“ liegt eine Bitte auf, in welcher die Namen aller (Körperlichen und Geistigen) eingetragen werden, die sich den im obigen Brief angegebenen Bedingungen anschließen wollen.

Frauen-Sterbekasse.

Sterbekasse: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf. für den Sterbekasse. — Eintrittsgeld: 1 Mk. — Die im 12. Jahre der Kasse befindlichen ansehnlichen Sterbekasse. — Aufnahme, auch männlicher Personen, im Allgemeinen ohne ärztliche Untersuchung. Eintritts-Geldungen nehmen die Vorstandsmitglieder Frauen Recht. Waisler 16. Berghof, Hirschstr. 24. Heine, Hirschstr. 17. Herr, Schmitz 18. Löw, Hirschstr. 8. Meyer, Hirschstr. 5. Oppermann, Hirschstr. 10. Rieck, Hirschstr. 1. H. Hies, Hirschstr. 11. Schwarz, Hirschstr. 7. Spies, Hirschstr. 38. Unverzagt, Hirschstr. 46. Jährlich einzunehmen. F 300

Mein Atelier für künstl. Zahnersatz, Plomben etc. befindet sich jetzt

9 Marktstrasse 9

(neben dem Schloss, Neubau d. Herrn Apoth. Siebert.)

W. Hunger-Kimbel, Dentist.

Reizblätter.

Landschaften und Genrebilder bester Meister in eleganter und geschmackvoller Einrahmung billig abgegeben. Lützenstrasse 5, Gartenhaus Port. r.

Bijouterie

im Ausverkauf zu billigen Preisen.

Gust. Seib, Uhrmacher,

Gr. Burgstrasse 10. 1897/1

Grammophon,

das Neueste der Jetztzeit,

Phonographen und Phonos

neue auf Lager.

Grosse Auswahl in Wägen. 16358

Hch. Mathies Wwe., Rheinstrasse 29.

Prima fette Gänse,

garantirt Gafermaß, der Pfund 65 Pf. franco liefert

J. P. Friedländer, Reichenstrasse 11. P. 115

postlagernd Wiesbaden.

Anzündholz

per Gr. 1 Mt. 50 Pf., ganz fein 2 Mt. 30 Pf., liefert frei im's

Haus **Chr. Knapp, Sedanplatz 7.**

Guten Abend, Tante!

Wo kommt Du her? — Ich komme aus der allbekannten

Mutter- und Kindhandlung, nicht mehr Langgasse 13,

sondern Giesengasse 11, 1. Stok, da bekommt man sich

prima billige Sachen etc.



eine der größten u. angesehensten
Zeitungen Nordwestdeutschlands

Hamburger Fremden-Blatt

71. Jahrg.

erscheint allabendlich in 5—11 Bogen grossen Formats.

Jedem zu empfehlen, der eine wirklich gediegene und reichhaltige Zeitungslectura wünscht, die ihn in allen Tagesfragen auf dem Laufenden erhält.

Ein Literatur- und Unterhaltungs-Blatt
mit reichem Inhalt und das
Zielungsstellenblatt „FORTUNA“
als Gratis-Beilage wöchentlich.

Wirksamstes Insertions-Organ

für alle Branchen,
weil in den gebildeten u. kaufkräftigsten
Kreisen der Bevölkerung verbreitet.

Abonnement pro Quartal 6 Mk.

Insertate pro Zeile 45 Pf. (Platz-Anzeigen 40 Pf.), im Familien-Anzeiger 20 Pf.,
im Kleinen Anzeiger 10 und 20 Pf. — Reklamen 1 Mark.



Meiner werthen Kundschaft zur Kenntnis, dass
Aufnahmen, die zu Weihnachten bestimmt
sind, noch bis zum 20. mache.

Atelier Hies, Tannusstrasse 47.

Kaffee! Prima! Kaffee!

per Pfund 80, 90, 100, 110, 120 bis zu
200 Pf.

Weltweit-Consum. J. Müller, Selmundstr. 42.

5 Pf. Drangen 6 Pf.,

Wasskaffee per 100 St. 30 und 35 Pf. Gaskaffee per 100 St.
40 Pf., feinstes Arabica und Gaskaffee per 100 St. 30 Pf.,
garantirt reines Schweine-Schmalz per 100 St. 42 Pf., bei 5 Stk.
40 Pf.

Original Va. Samos-Muscat-Medicinal-Wein

Pl. 75 Pf., bei mehr 70 Pf.

C. F. W. Schwabe, Schmalzstr. 49, nahe Wilschberg.

40 Pf. la neue Haselnüsse 40 Pf.

Drogerie Fr. Koppel, Neugasse, Ecke Maurg. 18812

Täglich frisch!

Kieler Bäcklinge, Spritten, Speckfunden, geräuch. Aal, Lachs,
Schellfisch, Lechtzlinge, Flecklinge etc.

Gebackene Fische.

Wiesbadener Fisch-Consum.

Wellstrasse 24. Wih. Fricke. Telefon 809.

Badische per Vid. 35 Pf.,

Gemüse, Schokolade, Caviar, Zander, Linsens,
Karpfen, La Bauselchen, Johann Fündern, Bäcklinge,
Sprossen u. empfiehlt

J. Stolpe, Gradenstrasse 6.

Beisatz für Gansbraten

und Schweinebraten, anerkannt feinste Würze, per Bündel 10 Pf.,
Majoran und Petersilie, sowie sämtliche Gewürze in garantirt
reiner Waare billig bei

A. Mollath, Wilschberg 14.

Feinste Tafel- und Kochäpfel werden billig
abgegeben Kapellenstrasse 68.

Günstig! Günstig! Nur bis Weihnachten!

Sonderabgaben in 15 Größen von 1 Mark an.

Sonderabgaben Spiegelgasse 1.

Taschen-Nahplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1899/1900

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Anzündholz v. 50 Pf. empfiehlt 16840

L. Debus, Sedanstr. 8.

N. Herz & Söhne

Wilhelmstrasse 42a

Ecke Gr. Burgstrasse

Reichste Auswahl

moderner und antiker Kunstgegenstände:

Bronzen, Miniaturen, Emails, Elfenbein, Silber, Porzellane, Delft.

Depot der Königlich Dänischen Porzellan-Manufaktur.

Hochaparte Neuheiten!

Für Weihnachts-Geschenke sehr geeignet.

Bedeutende Preisermässigung.

